

Todesstrafe



Er wird mit dem Tode bestraft.



- seit 1976 angewandt
- vollständig abgeschafft
- seit 1976 nicht mehr angewandt
- Todesstrafe durch Gerichte untersagt
- 1964 abgeschafft, aber bei Hochverrat weiterhin möglich
- Straftäter die vor diesem Datum zum Tode verurteilt wurden, können in diesem Staat weiterhin hingerichtet werden
- Staaten mit Moratorium zur Abschaffung der Todesstrafe

USA

Albanien	2000 (2007)	Estland	1998	Lettland	1999 (2012)
Andorra	1990	Finnland	1949 (1972)	Liechtenstein	1987
Angola	1992	Frankreich	1981	Litauen	1998
Argentinien	1984 (2008)	Fidschi	1979 (2015)	Luxemburg	1979
Armenien	2003	Gabun	2010	Madagaskar	2014 (2015)
Aserbaidschan	1998	Georgien	1997	Malta	1971 (2000)
Australien	1984 (1995)	Griechenland	1993 (2004)	Marshallinseln	1986
Belgien	1996	Guatemala	2017	Mauritius	1995
Benin	2012 (2016)	Guinea	2016	Mazedonien	1991
Bhutan	2004	Guinea-Bissau	1993	Mexiko	1976 (2005)
Bosnien u. Herzeg.	1997 (2001)	Haiti	1987	Mikronesien	1986
Bulgarien	1998	Honduras	1956	Moldau Rep.	1995
Burundi	2009	Irland	1990	Monaco	1962
Bolivien	1997 (2009)	Island	1928	Montenegro	2002
Cookinseln	2007	Italien	1947 (1994)	Mongolei	2017
Costa Rica	1882	Kambodscha	1989	Mosambik	1990
Dänemark	1833 (1978)	Kanada	1976 (1998)	Namibia	1990
Deutschland	1949	Kap Verde	1961	Nauru	2016
DDR	1981*	Kirgisistan	2007	Nepal	1990 (1997)
Dominik. Rep.	1986	Kiribati	1979	Neuseeland	1961 (1989)
Dschibuti	1995	Rep. Kongo	2015	Nicaragua	1979
Ecuador	1906	Kolumbien	1910	Niederlande	1870 (1982)
Elfenbeinküste	2000	Kroatien	1990	Niue	2004
				Norwegen	1905 (1979)
				Österreich	1950 (1968)
				Osttimor	1999
				Palau	1994
				Panama	1922
				Paraguay	1992
				Philippinen	2006 (1987-1993)
				Polen	1997
				Portugal	1867 (1976)
				Ruanda	2007
				Rumänien	1990
				Salomonen	1966 (1978)
				Samoa	2004
				San Marino	1848 (1865)
				São Tomé u. Príncipe	1990
				Schweden	1921 (1972)
				Schweiz	1942 (1992)
				Senegal	2004
				Serbien	2002
				Seychellen	1993
				Slowakei	1990
				Slowenien	1989
				Spanien	1978 (1995)

* letzte Hinrichtung 1981

Der Artikel 6 des UN-Zivilpaktes beschäftigt sich in den Absätzen 2 und 4 bis 6 mit der Todesstrafe.

Der UN-Zivilpakt selbst verbietet die Todesstrafe ausdrücklich nur für Jugendliche und Schwangere, und erlaubt sie im Übrigen nur für schwerste Straftaten und stellt in Artikel 6 Absatz 6 klar, dass er die Todesstrafe nur deshalb nicht verbietet, weil sie in einer Reihe von Staaten noch angewandt wird. In Staaten, in denen die Todesstrafe nicht abgeschafft worden ist, darf ein Todesurteil nur für schwerste Verbrechen auf Grund von Gesetzen verhängt werden, die zur Zeit der Begehung der Tat in Kraft waren und die den Bestimmungen dieses Paktes und der Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes nicht widersprechen. Diese Strafe darf nur auf Grund eines von einem zuständigen Gericht erlassenen rechtskräftigen Urteils vollstreckt werden. Jeder zum Tode Verurteilte hat das Recht, um Begnadigung oder Umwandlung der Strafe zu bitten. Amnestie, Begnadigung oder Umwandlung der Todesstrafe kann in allen Fällen gewährt werden. Die Todesstrafe darf für strafbare Handlungen, die von Jugendlichen unter 18 Jahren begangen worden sind, nicht verhängt und an schwangeren Frauen nicht vollstreckt werden. Keine Bestimmung dieses Artikels darf herangezogen werden, um die Abschaffung der Todesstrafe durch einen Vertragsstaat zu verzögern oder zu verhindern.

Die allgemeine Abschaffung der Todesstrafe wurde erstmals 1795 in Frankreich gefordert. Seit 1945 wurde sie von immer mehr Staaten abgeschafft. Heute ist die Todesstrafe ethisch, strafrechtlich und praktisch umstritten; sie gilt vielfach als unvereinbar mit den Menschenrechten. Viele Nichtregierungsorganisationen setzen sich für ihre weltweite Abschaffung ein. Als Schritt zu diesem Ziel fordert die Generalversammlung der Vereinten Nationen seit 2007, Hinrichtungen weltweit auszusetzen.

1953 trat die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) in Kraft, deren Artikel 2 die Todesstrafe unter bestimmten Bedingungen gestattete. Der folgende, jahrzehntelange Gesinnungswandel breiter Gesellschaftsschichten veränderte allmählich die Haltung der meisten europäischen Regierungen. Unter dem Druck der öffentlichen Meinung wurde der Europarat in den 1970er Jahren zu einem entschiedenen Kämpfer gegen die Todesstrafe.

1983 verlangte das 6. Fakultativprotokoll zur EMRK ihre Abschaffung in Friedenszeiten. Alle 46 Mitgliedsstaaten traten diesem Protokoll bis 1997 bei. Seitdem gab es auf dem Gebiet des Europarats keine Hinrichtung mehr. (Quelle: wikipedia)



WELT

Die Europäische Union (EU) hat ihre vollständige Abschaffung zur Aufnahmebedingung für neue Mitgliedsstaaten gemacht und so die Haltung dazu in möglichen Beitrittsländern beeinflusst.

() Abschaffung auch im Ausnahmerecht in runden Klammern

Südafrika	1995 (1997)	Brasilien	1991***
Suriname	2015	Chile	2001***
Togo	2009	El Salvador	1983***
Tschechische Rep.	1990	Israel	1954***
Türkei	2002 (2004)	Kasachstan	2007***
Turkmenistan	1999	Peru	1979***
Tuvalu	1978		
Ukraine	1999		
Ungarn	1990		
Uruguay	1907		
Usbekistan	2008		
Vanuatu	1980		
Vatikanstaat	1969		
Venezuela	1863		
Vereinigtes Kgr.	1973 (1998)		
Zypern	1983 (2002)		

im Ausnahmerecht noch möglich

Stand 30.12.2017

Abschaffung